

Beschlussvorlage -öffentlich-	Drucksache: FB3/074/2011 vom 14. November 2011
Gremium	Sitzungstermin
Ausschuss für Schule und Sport	29.11.2011

**Ausbau Offene Ganztagschulen;
hier: Martinus-Schule, Mauritius-Schule, Brüder Grimm-Schule**

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule, Sport empfiehlt dem Rat, im Rahmen der Verabschiedung des Haushaltsplanes 2012 für eine zusätzliche Ganztagsmöblierung der Martinusschule 5.600 € sowie für die Renovierung der Pausentoilette der Brüder-Grimm-Schule zusätzlich 90.000 € einzuplanen (siehe hierzu auch Veränderungsliste).

Sachverhalt:

Seit Einführung des offenen Ganztagsangebotes an den Meerbuscher Grundschulen zum Schuljahr 2004/05 hat sich die Anzahl der Teilnehmer am päd. Betreuungsangebot am Nachmittag beinahe verfünffacht. Der Anteil der Schülerinnen und Schüler, die am offenen Ganztage teilnehmen, liegt derzeit zwischen 56% (Martinusschule und Eichendorffschule) und 24% (Pastor-Jacobs-Schule).

Die bauliche Herrichtung der für das Betreuungsangebot erforderlichen Räumlichkeiten (Küchen, Speiseräume und Betreuungsräume) erfolgte seinerzeit mit Mitteln des Landes.

Aufgrund der Zunahme der Nachfrage wurden ab dem Jahr 2010 weitere bauliche Maßnahmen in Angriff genommen, da die vorhandenen Räumlichkeiten für die Betreuung nicht mehr ausreichten. Die Finanzierung der Investitionskosten erfolgte ausschließlich durch die Stadt Meerbusch.

Die Maßnahmen betrafen die

- Martinusschule, in der ein zusätzlicher Speiseraum für ca. 40 Kinder geschaffen wurde; Kosten rd. 12.000 €
- Adam-Riese-Schule; Umbaumaßnahme Küche und Speiseraum; Einbau Akustikdecke im Bereich der Essräume OGATA rd. 9.600 € in 2011; in 2010 Umbau/Erweiterung der Küche, Umwandlung von 2 Klassenräumen in Essbereiche rd. 95.000 €
- Pastor-Jacobs-Schule, in der der ehemals von der Bücherei genutzte Teil des Schulgebäudes für den Ganztage hergerichtet wurde; Kosten rd. 13.000 €
- Brüder-Grimm-Schule, für die zum Schuljahresbeginn 2010/11 für die Dauer von 5 Jahren ein rd. 100 qm großer Container angemietet wurde; Mietkosten jährl. 11.000 €, einmalige Herstellungskosten 27.000 €.
- Raphaelschule, in 2011 Renovierung Gymnastikraum, Herstellung Duschaum, 28.700 €

Weitere Probleme hinsichtlich der Realisierung eines bedarfsgerechten Angebotes bestehen in der Theodor-Fliedner-Schule, der Martinus-Schule und der Mauritius-Schule.

Theodor-Fliedner-Schule

Wie in der Sitzung des Ausschusses am 14.09.2011 berichtet, wurde vom Bereich Service Immobilien eine Planung zum Ausbau der Betreuungsräumlichkeiten für die Theodor-Fliedner-Schule erstellt, mit der Speisemöglichkeiten für 200 Kinder (2 Schichten) geschaffen werden sollen. Die hierfür erforderlichen Mittel in Höhe von 130.000 € sind im Haushaltsentwurf 2012 veranschlagt.

Martinus-Schule:

In der Martinusschule reichen auch nach Herrichtung eines weiteren Raumes die Kapazitäten für eine bedarfsgerechte Betreuung nicht mehr aus, da die Anzahl der betreuten Kinder im Schuljahr 2011/12 weiter zugenommen hat. Im Interesse einer langfristigen Lösung hat der Bereich Service Immobilien eine Planung zur Optimierung der Nutzungsmöglichkeiten durch bauliche Maßnahmen im Schulgebäude sowie Renovierung und Umbau des überwiegenden Teils des sogenannten Pappkartons erstellt. Anhand von Vorentwürfen sind die Herstellungskosten mit rund 244.000 € (Pappkarton) + 300.000 € (Schulgebäude) berechnet.

Mit Informationsvorlage 073/2011 zur heutigen Sitzung hat die Verwaltung über die Entwicklung der Schülerzahlen der Raphaelschule informiert. Danach steht zu befürchten, dass der längerfristige Erhalt der Förderschule nicht gesichert ist. Das Schulgebäude befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft der Martinusschule und verfügt über eine Küche und Speisemöglichkeiten. Angesichts der Ungewissheit der Entwicklung der Förderschule ist es aus Sicht der Verwaltung nicht vertretbar, die von SIM erarbeiteten Vorentwürfe mit Herstellungskosten von rd. 540.000 € zur Umsetzung zu bringen. Die Problematik wurde mit der Schulleiterin diskutiert und nach Alternativen für eine Lösung der derzeit bestehenden Probleme gesucht. Die Schule verfügt noch über Mehrzweckräume.

Aufgrund der vorstehend beschriebenen Situation wurde die Problematik mit der Schulleiterin erörtert. Zur Lösung der aktuellen Problematik ist nunmehr beabsichtigt, eine weitere Ganztagsnutzung in einem der bisherigen Mehrzweckräume zu ermöglichen. Für die Möblierung müssten Kosten von 5.600 € in den Haushalt 2012 eingestellt werden.

Brüder-Grimm-Schule und Mauritius-Schule

Beide Schulen haben ihre Mehrzweckräume bereits in der Vergangenheit komplett für Ganztagszwecke bereitgestellt und verfügen insofern über keinerlei Raumreserven. An der Brüder-Grimm-Schule hat sich die Situation zumindest befristet durch die Anmietung eines Containers entspannt.

Nach wie vor ungelöst ist die Betreuungssituation bei der Mauritius-Schule. Da sowohl das Schulgrundstück der Mauritius-Schule als auch der Brüder-Grimm-Schule kaum Erweiterungsmöglichkeiten bietet, war die Idee, im Rahmen einer baulichen Erweiterung eine Lösung für beide Schulen zu erarbeiten, die bis zum Ablauf der Mietzeit des Containers realisiert werden könnte. Bereich Service Immobilien hat hierfür eine Vorentwurfsplanung erarbeitet.

Die erarbeitete bauliche Lösung sieht vor, den:

- Abriss der bestehenden Toilettenanlagen
- Neubau eines zweigeschossigen Gebäudeteils am Standort der jeweiligen Toilettenanlagen
- gemeinsame Küche mit getrennten Mensen im Keller der Brüder-Grimm-GGS.

Kosten:

- Erweiterung Mauritius-Schule – 1.140.000 €
- Erweiterung Brüder-Grimm-Schule – 1.620.000 €
- Umbau Küchen- und Essbereich Brüder-Grimm-Schule – 360.000 €
- gesamt 3.120.000 €.

In Abwägung mit der haushaltswirtschaftlichen Lage werden sich die o.g. baulichen Lösungen auf der Basis konventioneller Bauweise kaum realisieren lassen. Diese Auffassung teilen auch die beiden Schulleiterinnen, mit denen die Problematik besprochen wurde. Insofern prüft die Bauverwaltung alternative bauliche Lösungen und vor allem deren Zulässigkeit in der Lärmschutzzone. Ziel dieser Überlegungen muss eine Reduzierung der Kosten sein.

Soweit der Ausschuss dem Verwaltungsvorschlag folgt, von einem Anbau an der Brüder-Grimm-Schule unter Abriss des derzeitigen Toilettentraktes Abstand zu nehmen, sollte nunmehr die Pausentoilette saniert werden. Hierfür sind vom Service Immobilien Kosten von 90.000 € kalkuliert.

Finanzielle Auswirkung:

siehe Begründung

Alternative:

Grundsätzlich denkbar wäre es, die Ganztagsquote zu deckeln und damit dem Raumangebot anzupassen. Allerdings würde dies zu Wettbewerbsnachteilen für die einzelnen Schulen führen, da das Anmeldeverhalten der Eltern zunehmend von der Bereitstellung eines Betreuungsplatzes am Nachmittag abhängig gemacht wird.

Eine weitere denkbare Alternative wäre die Einrichtung einzelner Klassen im gebundenen Ganztags. In diesem Fall könnte durch eine Änderung der Unterrichtsorganisation der Raumbedarf für das Nachmittagsangebot reduziert werden. Die Einrichtung des gebundenen Ganztags im Primarbereich wird allerdings von der Bezirksregierung abgelehnt, weil dies mit einer Verbesserung der Lehrerzuweisung verbunden wäre.

In Vertretung

Angelika Mielke-Westerlage
Erste Beigeordnete